

### Außerhalb des Krankenhauses

- ▶ Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- ▶ Waschen Sie sich häufig die Hände mit Wasser und Seife und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- ▶ Wenn möglich, waschen Sie Ihre Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche bei mind. 60° in der Waschmaschine.
- ▶ Für Ihre weiterbehandelnden Ärzte, ggf. auch Pflegedienste, erstellen wir ein MRSA-Überleitungsprotokoll, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen weitergeführt werden sollten und wann Kontrolluntersuchungen erforderlich sind.
- ▶ Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

### Was ist das Ziel und wie können Sie dazu beitragen Ihr eigenes Risiko einer Infektion mit MRSA zu verhindern?

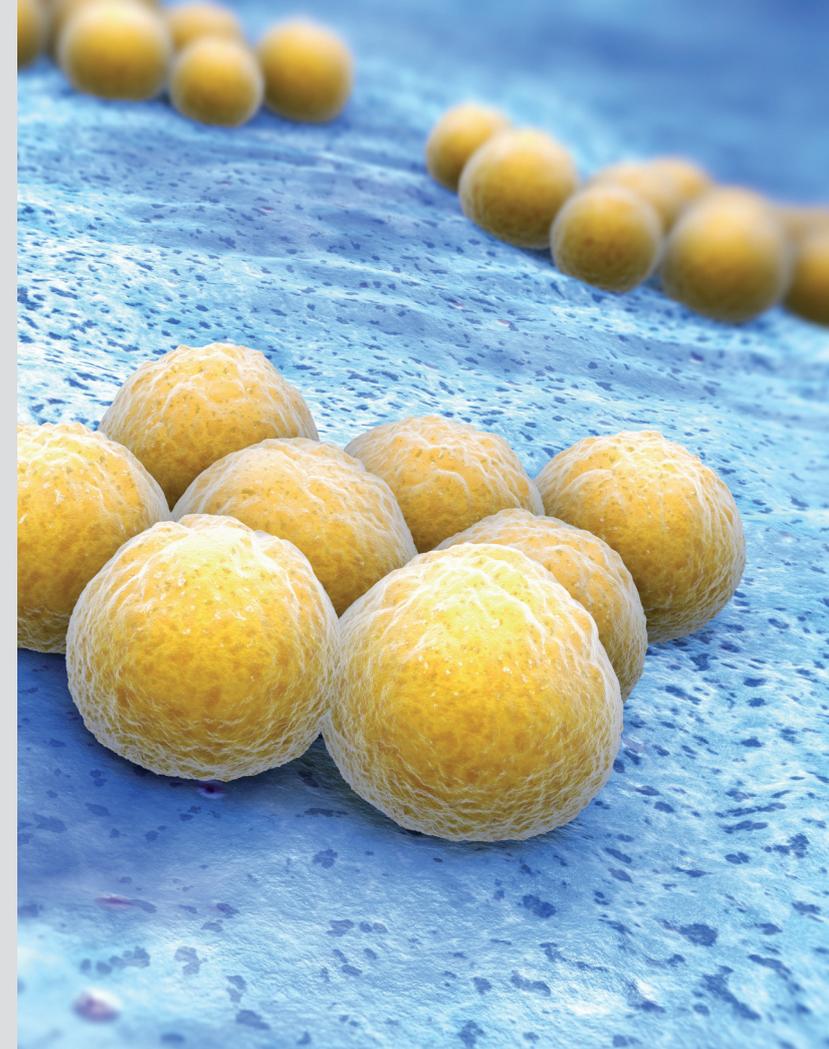
Oberstes Ziel ist die Weiterverbreitung von MRSA auf andere Menschen, besonders im Krankenhaus. Die wichtigste und einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte und umfassende Händehygiene!

Sie als Patient und auch Ihre Besucher können sich schützen und Infektionen vorbeugen, indem Sie sich die Hände desinfizieren:

- ▶ Bei Betreten des Patientenzimmers
- ▶ Bei Verlassen des Patientenzimmers
- ▶ Vor Essenseinnahme
- ▶ Nach Benutzung der Sanitäreinheiten
- ▶ Vor und nach Kontakt mit der eigenen Wunde



Bilder: © 72996624 Tatiana Shepeleva (Titel), © 157859036 Jarunont, 110268799 Robert Przybylsz, 75486061 Whyona (S. 3-4)



Bergmannsheil Buer  
Schernerweg 4  
45894 Gelsenkirchen  
Tel 0209 5902-0  
Fax 0209 5902-591  
www.bergmannsheil-buer.de  
verwaltung@bergmannsheil-buer.de



## MRSA – Methicillin resistenter Staphylococcus aureus

Informationen für Patienten und Angehörige





## Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium Staphylococcus ist auf der Haut von vielen gesunden Menschen zu finden. Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es MRSA genannt: **M**ulti-resistenter **S**taphylococcus **a**ureus bzw. **M**ethicillin resistenter **S**taphylococcus **a**ureus.

Um abzuklären, ob ein Patient Träger eines Erregers ist, erhalten alle Patienten, die in unserer Klinik vorstationär, ambulant und stationär behandelt werden, eine Eingangsuntersuchung ggf. ambulant (Screening) auf MRSA. Das Bergmannsheil Buer beteiligt sich seit 2008 am Gelsenkirchener Netzwerk „Gemeinsam gegen MRSA“.

## Ist MRSA gefährlich?

Im Allgemeinen sind MRSA-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber für erkrankte Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist, erhöht sich hier das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko. Besonders gefährdet sind Patienten mit Wunden, Kathetern, Operationen, deshalb ist das Risiko einer Infektion eher im Krankenhaus gegeben. Gefährlich wird es, wenn Bakterien eine Infektion hervorrufen, d.h. wenn der Keim etwa in vorhandene Wunden gelangt oder über die Blutbahn in andere Körperregionen. Da viele Antibiotika dann nicht mehr wirksam sind, wird die Behandlung erschwert.

## Besondere Hygienemaßnahmen zur Sanierung

Bei einer MRSA-Infektion mit Krankheitssymptomen führt der Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der noch wirksamen Antibiotika durch.

Unabhängig davon wird durch besondere Hygienemaßnahmen alles versucht, damit MRSA nicht mehr nachweisbar ist. Dies geschieht durch die Anwendung desinfizierender Präparate für die Dauer von fünf Tagen.

- ▶ Anwendung einer Nasensalbe 3 x täglich
- ▶ Desinfektion des Rachens durch Spülen oder Gurgeln mit bestimmten Präparaten
- ▶ Anwendung antiseptischer Wasch- und Duschlösungen

Nach diesen Maßnahmen erfolgen in festgelegten Abständen Abstrichkontrollen. Sind alle Befunde negativ, können alle Maßnahmen beendet werden.

## Darauf müssen Sie sich als Patient einstellen

### Im Krankenhaus

- ▶ Patienten werden isoliert und dürfen ihr Zimmer nur unter Einhaltung besonderer Schutzmaßnahmen, in Absprache mit dem zuständigen Personal verlassen.
- ▶ Besucher müssen besondere Maßnahmen befolgen, z.B. Schutzkleidung tragen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Pflegepersonal.
- ▶ Das Personal trägt bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, Kopfhaut). Dies dient dem Schutz des Personals und der Verhütung einer Übertragung auf andere Patienten.
- ▶ **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig:** Patienten, Besucher und Personal müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren.